

Mobbing

Mobbing ist in der heutigen Zeit ein stark verbreitetes Thema, darüber wird viel Diskutiert, aber wirkliche Maßnahmen gibt es dagegen nicht. Als Mobbing bezeichnet man regelmäßige Handlungen die einem anderen absichtlich zugeführt werden in Form von Quälerei, Schikanen oder seelischen Verletzungen. Es kann sowohl in der Schule, in der Arbeit, in Vereinen oder heutzutage sehr oft im Internet (Cybermobbing) stattfinden.

Oft wird kritisiert, dass viele Menschen bei Mobbing wegschauen, als Angst selber betroffen zu werden, doch wie merkt man überhaupt, dass ein Freund oder Bekannter usw. vielleicht gemobbt wird? Zuerst muss man wissen, dass bei Mobbing in erster Form die Gefühle und die Reaktionen des Betroffenen im Vordergrund stehen. Natürlich spielen auch die „Übergriffe“ eine wesentliche Rolle. Typische Merkmale bei Mobbing in der Schule sind:

- Wenn man sich absichtlich über jemanden lustig macht!
- Wenn jemand gedemütigt wird, indem man seine Sachen versteckt, beschädigt oder wegnimmt!
- Wenn das Opfer die Pausen alleine verbringt bzw. keine Freunde besitzt!

Doch es gibt nicht nur Vorfälle in der Schule, sondern viele Kinder werden sogar zu Hause gequält, indem sie Verletzungen besitzen, an die sie sich nicht mehr erinnern können oder Freunde nie einladen. Sie sind sehr zurückgezogen oder können sich nicht unter Gleichaltrigen behaupten.

Meiner Meinung nach gehört Cybermobbing zu einer der am häufigsten verbreiteten Mobbingarten in der jetzigen Zeit. Unter Cybermobbing versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mithilfe von Internet- und Mobiltelefonen über einen längeren Zeitraum hinweg. Der „Täter“ sucht sich dabei über Chatrooms, Spiele usw. Opfer aus, wo er genau weiß, dass sie zu wenig Mut haben sich dagegen zu wehren. Man unterscheidet dabei zwischen „Tätern“ die aus Rache jemanden in den Wahnsinn treiben oder aus Langeweile ein x- beliebiges Opfer suchen. Im Gegensatz zu anderen Mobbingformen kann der sogenannte „Bully“ sein Opfer rund um die Uhr belästigen und das zu Hause gibt dem Betroffenen keine Sicherheit mehr. Noch dazu kennt man meist den „Täter“ nicht und wird dadurch noch mehr eingeschüchtert. Daraus können sich große psychische Probleme entwickeln.

Doch was kann ich dagegen tun? Egal ob ein Freund, Bekannter...oder du selbst betroffen ist, du musst dich trauen darüber mit einer Vertrauensperson zu reden. In vielen Fällen hat es sich gezeigt, dass der „Täter“ so schockiert darüber ist, dass er dann gar keinen „Spaß“ mehr hat dich weiter zu quälen. Natürlich sind bei Cybermobbing andere Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, als bei Mobbing in der Schule. Jedoch das schlimmste was man bei Mobbing tun kann ist wegzusehen, wenn ein anderer gemobbt wird, aus Angst selber betroffen zu werden! Jedoch wie würde man sich selbst fühlen, wenn einem keiner helfen würde?

